

Ich schleiche bang' und still herum

Helene's romance from the opera *Der häusliche Krieg: Die Verschworenen* (soprano)

Text by *Ignaz Franz Castelli* (1780–1862), based on *Lisistrata, ou Les Athéniennes* by *François-Benoît Hoffman* (1760–1828)

Set by *Franz Schubert* (1797–1828)

Ich	schleiche	bang'	und	still	herum,
[ʔɪç	ˈʃlaːe.çə	baŋ	ʔunt	ʃtɪl	hɛr.'ʊm]
I	creep	fearful/anxious	and	silent	about,

(*I wander in fear and silence,*)

das	Herz	pocht	mir	so	schwer,
[das	hɛrts	pɔxt	miːç	zoː	ʃveːç]
the	heart	beats	in-me	so	heavily,

(*my heart beats so heavily;*)

das Leben däucht mich öd' und stumm
und Flur und Burg so leer!

Und jede Freude spricht mir Hohn,
Und jeder Ton ist Klageton, ja Klageton,
ist der Geliebte fern,
trübt sich der Augensterne!

Ach! was die Liebe einmal band,
soll nie sich trennen mehr;
was suchst Du in dem fremden Land
und weit dort über'm Meer?

Wenn dort auch bunt're Blumen blüh'n,
kein Herz wird Heisser für Dich glüh'n, ja keines!
O bleib' nicht länger fern,
Du meines Lebens Stern!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

